Presse-Information

Hamburger fühlen sich im Bundesländervergleich am gesündesten

Zukunftsforscher Opaschowski stellt aktuelle Ergebnisse des Nationalen WohlstandsIndex NAWI-D 2013 vor

Hamburg, 12. September 2013. „Auf dass es dir wohlergehe und du lange lebest auf Erden ..." Dieser Satz aus den zehn Geboten lebt im Zeitalter des demografischen Wandels wieder auf. Die Deutschen definieren ihren Wohlstand neu. Wohlstand wird für sie zu einer Frage des persönlichen Wohlergehens. „Ich fühle mich gesund" gibt jeder zweite Bundesbürger (51%) als Qualitätsmerkmal für Wohlstand an. Dies trifft vor allem für die Hamburger zu, die mit 68 Prozent den Spitzenplatz im Vergleich zu allen anderen Bundesländern belegen.

„Gesund sein und sich gesund fühlen zählen in einer Gesellschaft des langen Lebens zu den höchsten Werten und Lebensqualitäten", führte Professor Horst W. Opaschowski heute als Hauptreferent auf dem Kongress des Paktes für Prävention in der Handwerkskammer Hamburg aus.

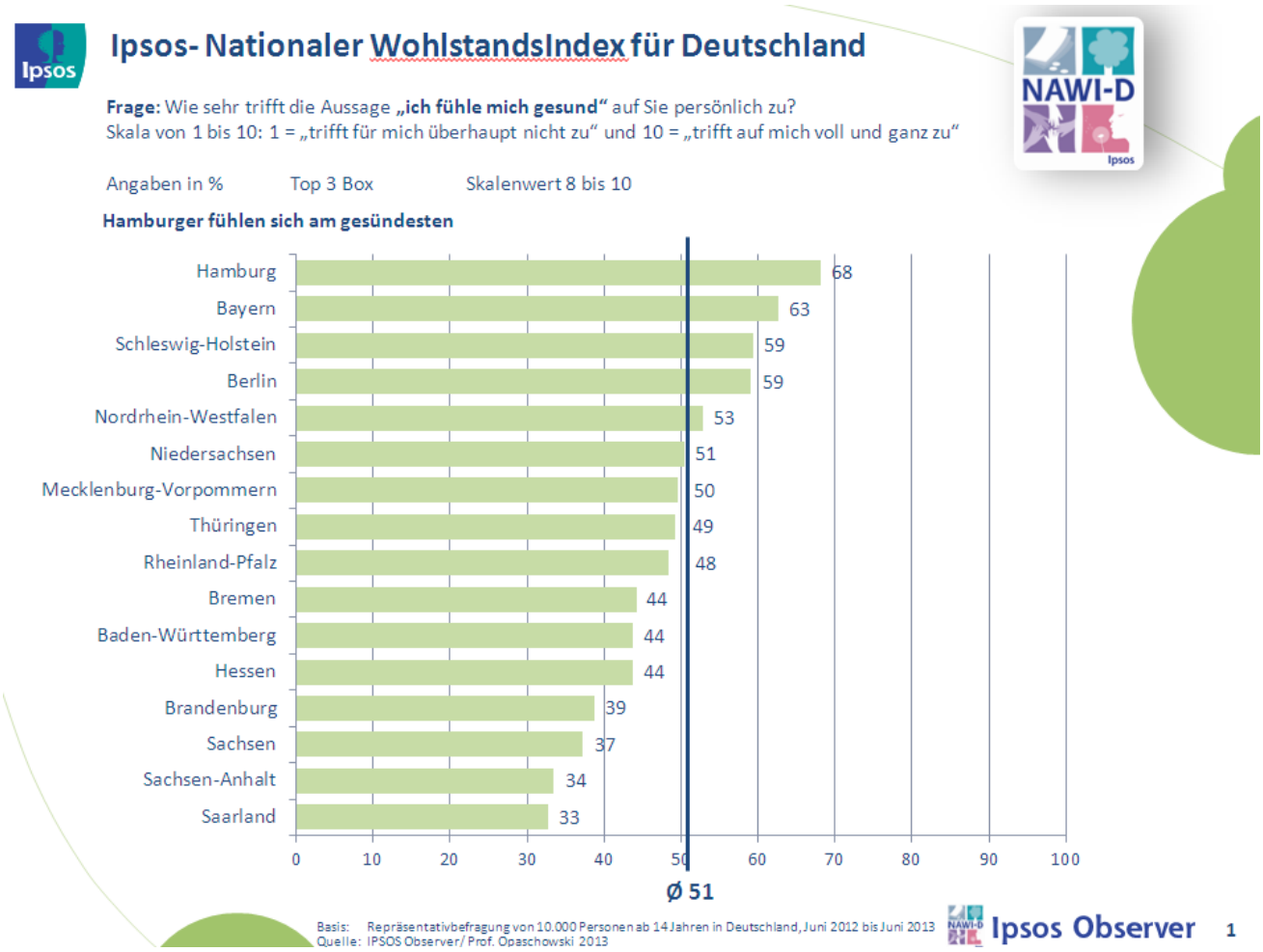
Dabei stützt er sich auf aktuelle Ergebnisse des Nationalen WohlstandsIndex für Deutschland (NAWI-D). In Zusammenarbeit mit Opaschowski führte das Hamburger Markt- und Meinungsforschungsinstitut Ipsos im Zeitraum von Juni 2012 bis Juni 2013 Repräsentativumfragen bei 10.000 Personen ab 14 Jahren in Deutschland durch.

„Die Hamburger fühlen sich wohl in ihrer Stadt", so Opaschowski. „Hier können sie gesund leben und auch gesund älter werden. Wohlfühlen, Wohlbefinden und Wohlergehen sind für die meisten Hanseaten Realität." Dafür spricht auch, dass der Studie zufolge die Hamburger die glücklichsten Bundesbürger sind. Nach dem aktuellen NAWI- D von Ipsos führt die Hamburger Bevölkerung das Glücks-Ranking in Deutschland an. „Ich bin glücklich" sagen 61 Prozent der Hamburger (Bundesdurchschnitt: 49%). Opaschowski: „Gut und glücklich leben können. Das ist in Hamburg möglich. Offensichtlich bietet die Metropole Hamburg so gute Wohn- und Lebensbedingungen, dass sich die Bürger um ihr Glück und ihre Gesundheit selber kümmern können. Die Bürger sagen selbst, wie sie sich fühlen. Manche mögen objektiv gesundheitliche Mängel bescheinigt bekommen, fühlen sich aber subjektiv gesund. Das ist Prävention pur."

Presse-Information

Studiensteckbrief:

Methode:	Capibus™ Computer Assisted Personal Interviewing, im Haushalt des Befragen, random route - zufällig ausgewählter Haushalt und Befragungsperson
Stichprobe:	10.000 Personen ab 14 Jahren
Grundgesamtheit:	Deutschsprechende Bevölkerung in Privathaushalten
Feldzeit:	21. Mai 2012 bis 16. Juni 2013



Presse-Information

Über Ipsos und Ipsos Observer
Ipsos ist ein unabhängiges und innovatives Dienstleistungsunternehmen, das weltweit Services rund um die Markt- und Meinungsforschung anbietet. Um unseren Kunden bestmöglichen Service zu bieten, haben wir uns in sechs Forschungsbereichen spezialisiert. So bestimmen unsere engagierten Forscher Marktpotenziale, zeigen Markttrends, testen Produkte, Werbung und Dienstleistungen, erforschen die Wirkung von Medien und geben der öffentlichen Meinung eine Stimme. Und das in 84 Ländern auf allen Kontinenten. In Deutschland beschäftigen wir in unserem „Home of Researchers“ über 550 Mitarbeiter in Hamburg, Mölln, München, Frankfurt und Berlin.

Seit Frühjahr 2012 konzipiert Ipsos Observer gemeinsam mit Prof. Dr. Horst W. Opaschowski ein neues Wohlstandsbarometer als Basis für einen umfassenden Nationalen WohlstandsIndex für Deutschland (NAWI-D).
Bei Ipsos sind Hans-Peter Drews (Managing Director Observer), Sigrid Möller (Managerin Omnibus/Large Scale Studies) und Heiner Venne (Senior Research Analyst) für die Entwicklung, Durchführung und Analyse zuständig.

Für die Erhebungen zum Wohlstandsbarometer greift Ipsos Observer auf seinen eigenen bundesweiten Interviewerstab zurück, der erfahren in der Durchführung sozialwissenschaftlicher Studien mit anspruchsvollen Designs ist. Die Datenerhebung erfolgt mittels persönlicher Interviews in den Zielhaushalten im Rahmen der wöchentlichen CAPI-Mehrthemenumfragen.

Über Professor Horst W. Opaschowski
Prof. Dr. Horst W. Opaschowski ist Zukunftswissenschaftler und Berater für Politik und Wirtschaft. Nach dem Studium an den Universitäten Köln und Bonn promovierte er 1968 über die sozialen Folgen der Tourismusentwicklung und entwickelte 1973 im Auftrag der Bundesregierung eine freizeitpolitische Konzeption. Von 1975 bis 2006 war er Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg und bis Ende 2010 Gründer und Wissenschaftlicher Leiter der Stiftung für Zukunftsfragen (ehemals Freizeit-Forschungsinstitut). Opaschowskis Themenschwerpunkte liegen im Bereich der empirischen Zukunfts- und Gesellschaftsforschung.

Kontakt Ipsos Pressestelle

Ipsos GmbH

Gudrun Witt
Sachsenstraße 6
20097 Hamburg
Tel. 040 80096 4179
gudrun.witt@ipsos.com
www.ipsos.de

Kontakt Professor Opaschowski

Professor Dr. Horst W. Opaschowski
Tel: +49 40 7202207
Fax: +49 40 7202807
horst@opaschowski.de

http://www.opaschowski.de